



MEDIENMITTEILUNG

Post verzichtet 2013 auf Preiserhöhungen für die Schweizer Presse

Zürich, 8. November 2012 – *Der Verwaltungsrat der Schweizer Post hat entschieden, die vorgesehene Preiserhöhung von 2 Rappen pro Zeitung für die Tageszustellung, ausmachend CHF 10 Mio. pro Jahr, für 2013 auszusetzen. Der Verband SCHWEIZER MEDIEN und die Post haben diesen Entscheid nach eingehenden Gesprächen einvernehmlich erarbeitet. Der Verband SCHWEIZER MEDIEN ist mit diesem Resultat zufrieden.*

Mitte September teilte PostMail den Verlegern mit, dass die Preise für den Vertrieb der Zeitungen und Zeitschriften bei der Tageszustellung in den kommenden drei Jahren um jeweils 2 Rappen pro Ausgabe und Tag erhöht werden sollten. Der Verband SCHWEIZER MEDIEN lehnte eine solche Erhöhung aus diversen Gründen ab und suchte das Gespräch mit der Post.

Der Verwaltungsrat der Post hat daraufhin die Anliegen der Verleger nochmals geprüft. Der Entscheid, die Erhöhung im Jahr 2013 vorerst auszusetzen, wird sehr begrüsst. Dadurch werden die Abonnementspreise im kommenden Jahr nicht noch zusätzlich durch höhere Vertriebspreise belastet. Zudem wird sich auch zeigen, welche Entlastungen in der Postrechnung die Umsetzung des neuen Postgesetzes bringen wird. Die Post orientiert die Verlage in der kommenden Woche detailliert zum Entscheid.

Für weitere Auskünfte:

Urs F. Meyer, Geschäftsführer des Verbandes SCHWEIZER MEDIEN, 044 318 64 64